

A **ALLGEMEINES**

AQ **BUCH- UND VERLAGSWESEN**

AQA **Buchwesen**

Leseforschung

21-4 **Lesezug** : das Buch zum Buch / Uwe Jochum. - Heidelberg : Winter, 2021. - 76 S. ; 21 cm. - (Beiträge zur Philosophie : Neue Folge). - ISBN 978-3-8253-4900-4 : EUR 18.00
[#7785]

Was sind Bücher eigentlich? Bücher gehören zu den grundlegenden Objekten unserer Kultur, aber über ihre Bedeutung sollte man doch immer wieder neu nachdenken. Genau das macht der bekannte Bibliothekar Uwe Jochum¹ in der vorliegenden kleinen Publikation,² die wir hier aufschlagen und – und empfehlen – wollen, indem wir blättern in ihr lesen.

Jochum mustert verschiedene Bestimmung dessen durch, was Bücher sind oder ausmacht. So ist jedes Kapitel als eine Frage formuliert: I. *Ist das Buch ein Artefakt?*, II. *Ist das Buch ein Medium?*, III. *Ist das Buch eine Maschine?*, IV. *Hat das Buch eine Biographie?*, V. *Hat das Buch Wurzeln?*, VI. *Hat das Buch einen Autor?*, VII. *Enthält ein Buch Text?*, VIII. *Kann man mit dem Buch träumen?*, IX. *Muß man sich schämen, wenn man ein Buch liest?* sowie X. *Geben wir dem Buch eine Zukunft?* Aus diesen Fragen erhellt schon, daß es hier um Grundsätzliches geht, und es will schon etwas heißen, daß es Jochum gelingt, innerhalb weniger Seiten zum Thema Buch als Artefakt

¹ Siehe auch **Jahrbuch für Buch- und Bibliotheksgeschichte** / hrsg. von Uwe Jochum ; Bernhard Lübbers ; Armin Schlechter ; Bettina Wagner. - Heidelberg : Winter. - 24 cm. - Aufnahme nach Bd. 2 [#5031]. - 1 (2016). - 191 S. : Ill., graph. Darst. - ISBN 978-3-8253-9700-8 : EUR 48.00, EUR 38.00 (Forts.-Pr.). - **IFB 17-3** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8499> - 2 (2017). - 214 S. : Ill. - ISBN 978-3-8253-6775-6 : EUR 48.00, EUR 38.00 (Forts.-Pr.). - Rez.: **IFB 18-1**

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8764> - **Das Ende der Bibliothek?** : vom Wert des Analogen / hrsg. von Uwe Jochum und Armin Schlechter. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2011. - 133 S. : Ill. ; 25 cm. - (Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie : Sonderbände ; 105). - ISBN 978-3-465-03722-4 : EUR 44.00, EUR 39.60 (Reihenpr.) [#2268]. - Rez.: **IFB 11-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz346245176rez-1.pdf> - **Bücher** : vom Papyrus zum E-Book / Uwe Jochum. - Darmstadt : von Zabern, 2015. - 160 S. : Ill. ; 30 cm. - ISBN 978-3-8053-4877-5 : EUR 39.95, EUR 29.95 (für Mitgl. der Wiss. Buchgesellschaft) [#4186]. - Rez.: **IFB 15-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz424328801rez-1.pdf> - **Geschichte der abendländischen Bibliotheken** / Uwe Jochum. - Darmstadt : [Primus-Verlag], 2010. - 160 S. : Ill., graph. Darst., Kt. ; 30 cm. - ISBN 978-3-89678-669-2 : EUR 39.90 [#0952]. - Rez.: **IFB 10-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz30592477Xrez-1.pdf>

² Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/124450758x/04>

schließlich bei Gott selbst anzulangen, um dann wiederum grundlegende anthropologische Fragen zu reflektieren. Es ist also ein Buch, das er hier geschrieben hat, in dem sich über den Gegenstand Buch auch Gott, Mensch und Welt spiegeln.

Denn wenn das Buch auch ein Artefakt ist, also nicht natürlich in unserer Welt vorkommt, so ist es doch nur sehr bedingt, wenn überhaupt als Medium im Sinne einer mathematischen Kommunikationstheorie zu verstehen. Das Buch ist als Gegenstand das Produkt von Maschinen, in mancher Hinsicht gleichsam auch selbst eine Maschine, aber es immer auch mehr als das: „Das Buch transzendiert die Maschinensphäre und ist in seinem Wesen kenotisch: Es ist das Medium, in dem Geist und Materie sich immer schon versöhnt haben“ (S. 29). Bei Jochum ist die Theologie, wie man sieht, nie weit. Wie überhaupt auch die Grundfragen der Philosophie nicht weit sind, wenn das Buch in Rede steht. Man darf sagen, daß Bücher „als Artefakte die Erinnerungszeichen lebendiger Menschen [sind], die im Medium Buch Geist und Materie verfugen und die Verfugung auf Dauer zu stellen trachten“ (S. 34).

Jochum lenkt den Blick des Lesers in seinem Buch auf das Buch in seiner spezifischen Materialität und Objekthaftigkeit, setzt sich das Buch doch aus allerlei einzelnen Dingen zusammen, etwa einem Einband aus Leinen, einer Fadenheftung oder Klebung, aus Papier und Pappe – alles Dinge, die Teil des Körpers eines Buches sind, der aus Rücken, Kopf, Kopfschnitt, Fuß, Gelenken und Schwanz besteht (S. 31), was man bloß für Metaphern halten mag. Doch ist auch zu fragen: „sind das wirklich nur Metaphern?“ Sind vielleicht die Grenzen zwischen den Dingen und den Menschen gar nicht so dicht, wie wir es uns vorstellen? (S. 31).

Auch ist das Verhältnis von Autor zu Buch nicht so einfach, wie es vielen Leuten scheinen mag, wenn man „Ja“ auf die Frage antwortet, ob das Buch einen Autor habe (S. 43). Nicht nur Sekretäre – oder Aufnahmegeräte –, auch allerlei spezialisierte Verlags- und Druckereiangestellte tragen Essentielles zum Buch bei, zu dem der Autor den Text liefert, der aber nicht einfach nur für sich stehen kann. Auch wenn Autoren ein Wörtchen mitreden möchten, was die Auswahl des Papiers, der Schrifttypen, der Bindung und der Vermarktung betrifft – der Autor ist nicht der alleinige Urheber des Buches, so daß man gar den Schluß ziehen mag, der Begriff des Autors verschwimme (S. 44).³ Und in manchen Spielarten der Postmoderne ist der Autor ja auch verschwommen geworden oder es schien, als sei er ausgelöscht wie die Spuren eines Menschen im Strandsand durch die Bran-

³ Siehe auch **Die Kunst des Büchermachens** : Autorschaft und Materialität der Literatur zwischen 1765 und 1815 / Tobias Fuchs. - 1. Aufl. - Bielefeld : Transcript-Verlag, 2021. - 328 S. : Ill. ; 23 cm. - Zugl.: Berlin, FU, Diss., 2020. - ISBN 978-3-8376-5530-8 : EUR 44.00 [#7325]. - Rez.: **IFB 21-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10933> - **Kupferstich und Letternkunst** : Buchgestaltung im 18. Jahrhundert / hrsg. von Peter-Henning Haischer ... - Heidelberg : Winter, 2016. - XI, 670, [10] S. : Ill. ; 24 cm. - (Wieland im Kontext : Oßmannstedter Studien ; 2). - ISBN 978-3-8253-6543-1 : EUR 58.00 [#5161]. - Rez.: **IFB 17-3** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8498>

dungswellen. Aber auch das ist, wie könnte es anders sein, ein Trugschluß, den man leicht entkräften kann. Auch all die Zuarbeiter, so Jochum, die das Buch erst zu einem Buch machen, begönnen doch ihre Arbeit immer erst, nachdem der Autor seinen Text geschrieben habe (S. 46). Was allerdings nicht ganz korrekt ist – denn wie viele Texte blieben ungeschrieben ohne die eine oder andere Arbeit etwa von Verlegern, denen das Buch schon im Noch-Nicht ihres Geschriebenseins vor Augen stehen mag, mit entsprechenden Handlungsfolgen.

Auf jeder Seite des kleinen Buches von Jochum finden sich Kondensationen eines langen Nachdenkens über Bücher und eines Umgangs mit Büchern, der sich nicht nur auf das im Buch selbst enthaltene gedankliche Etwas bezieht, sondern das Buch gleichsam „ganzheitlich“ in den Blick, in den Gedanken, in das Gefühl nimmt: „Kein Buch enthält nur Text als schwarze Buchstaben auf weißem Papier. Jedes Buch enthält uns und die Welt. Jedes Buch ist eine Schöpfung“ (S. 57). Ob man nun mit diesem Buch träumen kann und ob wir nicht nur diesem, sondern dem Buch eine Zukunft geben werden? Vorerst gilt auch hier: Tolle, lege.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11221>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11221>